

And the ECHO goes to ...

Hamburg, Blohm und Voss. Nach den in diesem Jahr erstmals ausgesprochenen Nominierungen steht nun fest, wer sich dieses Jahr auf einen Preis beim ECHO Jazz freuen darf. Gleich in zwei Kategorien ausgezeichnet werden der Pianist Michael Wollny („Instrumentalist des Jahres national Piano“ sowie – gemeinsam mit seinem Trio – als „Ensemble des Jahres national“) und der Akkordeonist Vincent Peirani („Instrumentalist des Jahres Besondere Instrumente“ und „Ensemble des Jahres international“). Weitere Preisträger sind unter anderen Chick Corea, Pat Metheny, Lars Danielsson, Sebastian Studnitzky, Branford Marsalis und Eva Kruse sowie die Sänger Johanna Borchert und Andreas Schaerer.



Foto: Sylvain Grippoux/ACT

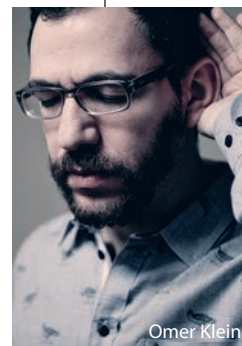
Vincent Peirani

Am 28. Mai werden die Auszeichnungen in Hamburg verliehen, veranstaltet wird die Gala in der Maschinenbauhalle der Werft Blohm und Voss. Moderiert wird das Ganze von den Sängern und früheren ECHO Jazz-Preisträgern Roger Cicero und Gregory Porter; Letzterer landete zudem mit seinem Album „Liquid Spirit“ auch den „Bestseller des Jahres“.

Die Gala wird am selben Abend als Livestream auf www.ndr.de sowie im Digitalradio NDR Blue ausgestrahlt. Am 30. Mai wird sie auf NDR Info (22.05 Uhr) sowie im NDR-Fernsehen (23.15 Uhr) gesendet. Karten und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 040/41 32 260 oder www.echojazz.de.

Zehn Jahre Jazzahead

Bremen, Messe. Bei den üblichen Musikmessen war der Jazz immer nur eine Randerscheinung – wenn er dort überhaupt stattfand. Deshalb beschloss man 2006 eine eigene Messe für den Jazz ins Leben zu rufen: die jazzahead! Sie ist bis heute die einzige europäische Jazzmesse und wurde von Beginn an in Bremen veranstaltet. Dabei bewährte sich die Kombination von regulärem Messebetrieb mit Fachkonferenzen und Showcases. Dieses Jahr fand die jazzahead! vom 23. bis 26. April statt, als Partnerland war Frankreich ausgewählt worden, das mit Künstlern wie dem Klarinettenisten Louis Sclavis und den Akkordeon-Stars Richard Galliano und Vincent Peirani würdig vertreten wurde. Weitere herausragende Showcases waren unter anderen das Omer Klein Trio, Carmen Souza + Theo Pascal, Arkady Shilkloper & Vadim Neselovskyi; außerdem stellten sich unter dem Titel „Styrian SoundZ“ fünf junge Acts aus der Steiermark im Bremer Club „Moments“ vor. Diskussionen zu Themen wie „Nachwuchs im Jazz“ sowie Filmvorführungen und Fotoausstellungen rundeten die Messe ab.



Omer Klein

Foto: Bauer Studios

Woodstock am Karpfenteich

Peitz, Jazzwerkstatt. Das brandenburgische Städtchen Peitz war zu DDR-Zeiten für die Liebhaber des progressiven Jazz nahezu ein Wallfahrtsort. Denn von 1973 bis 1982 wurde dort von Peter „Jimi“ Metag und Ulli Blobel die Jazzwerkstatt Peitz veranstaltet, ein Festival für Jazz und Neue Improvisationsmusik, das ohne faktische Einbindung in staatliche Institutionen organisiert wurde. Seit 2011 findet die Jazzwerkstatt Peitz wieder jährlich statt: dieses Jahr vom 12. bis 14. Juni. Das Motto 2015 lautet „Subversion und Stimme“, dabei verweise der

Begriff Subversion „natürlich auf die Elemente im Sinne des internationalen Free Jazz wie auch im Hinblick auf bestimmte Gegenmodelle in künstlerischer Produktion und Distribution in der Subkultur der DDR“.

Unter den Künstlern finden sich dieses Jahr unter anderen Uschi Brüning, Alan Skidmore/Johannes Fink/Ernst Bier, Ernst-Ludwig Petrowsky und Wiglaf Droste, Martin Sasse und Peter Weiss sowie die SOKO Steidle. Karten und weitere Informationen gibt es unter 030/55 27 20 93 oder www.jazzwerkstatt.eu.

ECHO JAZZ

28. MAI 2015 | 20:30
BLOHM+VOSS | HAMBURG
GREGORY PORTER
& ROGER CICERO
TV: 30.5. | 23:15 | NDR
WWW.ECHOJAZZ.DE
#ECHOJAZZ2015

NDR

BUNDESVERBAND
MUSIKINDUSTRIE



Hamburg

Blohm+Voss

ŠKODA